

Royalisten gegen Imperialisten gegen Nationalisten

In Apeladorn geraten die Streitigkeiten um die Vorherrschaft aus dem Ruder, immer heftiger bekämpfen sich Imperialisten, Royalisten und Nationalisten. Mittendrin in diesen Streitigkeiten befinden sich die beiden Diebe Hadrian und Royce, besser bekannt als Riyria. Seit geraumer Zeit nehmen sie Aufträge aus dem Königshaus Melengar entgegen und haben diese bisher sehr erfolgreich im Sinne der Royalisten ausgeführt. Doch wird die Situation von Tag zu Tag brisanter, nachdem die Kirche Nyphrons eine verstört wirkende Bauernmagd als Imperatorin eingesetzt hat und die Welt glauben lässt, sie habe den wahren Erben Novrons gefunden und damit ein Mandat auf die Macht im Lande. Doch verfolgt Bischof Saldur lediglich eigene habgierige Pläne mit seiner Marionette auf dem Imperatoren-Thron. Er will sämtliche Königreiche in Apeladorn zum Sturz bringen und liegt dabei auch recht gut im Zeitplan, doch vor allem Melengar widersetzt sich mit allen Kräften.

Der erhöhte Druck auf Melengar bereitet König Alric und seiner Schwester Arista zunehmend Kopfschmerzen, so dass Arista auf eigene Faust versucht, ein Bündnis mit den Nationalisten herzustellen. Sie begibt sich auf die Suche nach deren Anführer und wird auf dieser Mission - wenig überraschend - von Hadrian und Royce begleitet. Dabei geraten die drei von einem ins nächste Abenteuer. Ihre Reise führt sie sowohl in die Heimat von Hadrian, dem dabei die Augen über seine eigene Vergangenheit geöffnet werden, als auch in die von Royce. Dort kommt es schließlich zur Stunde der Wahrheit, so dass die drei sich trennen müssen, denn um dem sicheren Tod zu entkommen, wird Hadrian versuchen, die Nationalisten herbeizuholen, während Aristas kühner Plan vor Ort umzusetzen sein wird. Können sich Royalisten und Nationalisten vorerst der Schreckensherrschaft der Imperialisten widersetzen?

Michael J. Sullivans mehrbändige Fantasy-Reihe um die fabelhafte Welt von Elan geht in die nächste Runde. Seine im Englischen erschienene Trilogie "The Riyria Revelations" wurde in der deutschen Übersetzung in jeweils zwei Bände pro Trilogie geteilt. Mit "Der Aufstieg Nyphrons" und "An Bord der Smaragd Sturm" sind in diesem Jahr nun die beiden zum Mittelteil der Trilogie gehörigen Bände erschienen. Zeitgleich zur gedruckten Ausgabe bei Klett-Cotta hat der Hörverlag wiederum die vertonten Fassungen als Futter für die Ohren herausgebracht. Leider sich der Hörverlag mutmaßlich aufgrund unter den Erwartungen gebliebener Verkaufszahlen entschieden, die Reihe nicht mehr in harter Währung mit mp3-CDs fortzuführen, sondern bietet stattdessen ausschließlich den Download des ungekürzten Hörbuchs an. Doch auch wenn das haptische Empfinden verloren geht, bleibt das Hörerlebnis weiterhin ein Genuss, da die ungekürzte Lesung unverändert mit David Nathan am Sprecherpult besetzt ist.

Während die geschilderten Kämpfe zwischen den drei Fraktionen in "Der Aufstieg Nyphrons" so richtig ins Rollen kommen, besticht "An Bord der Smaragd Sturm", der vierte Teil der im Deutschen auf sechs Bände angelegten Reihe, zunächst einmal durch die Rückkehr des Zauberers Esrahaddon, der bereits in "Der Turm von Avempartha" eine Hauptrolle eingenommen hatte. Mit einer rätselhaften Prophezeiung sorgt er für mächtigen Wirbel, trägt er Arista doch auf, den wahren Erben finden zu müssen, da sonst das drohende Unheil nicht mehr abgewendet werden könne. Royce und Hadrian konzentrieren sich ihrerseits auf Merrick Marius, der auf Seiten der Imperialisten die Zügel in der Hand hält, um das Königreich von Melengar in die Knie zu zwingen. Anfängliche Andeutungen der beiden Diebe, sich langsam, aber sicher zurückziehen zu wollen, zerschlagen sich somit von selbst: Der Kampf um Melengar geht in die nächste Runde.

Mit den Teilen drei und vier hat Sullivans Reihe weiter an Profil gewonnen. Insbesondere die beiden Protagonisten werden deutlich differenzierter dargestellt und gewinnen erheblich an Individualität gegenüber den beiden ersten Abenteuern, wo sie bisweilen noch als gleichförmiges Duo auftraten. Schritt für Schritt vergrößert der Autor den Blickwinkel auf die Geschehnisse in seinen fiktiven Landen. Der Kampf zwischen Imperialisten, Royalisten und Nationalisten ist vollends entbrannt, so dass die begeisterten Leser und Hörer den Abschluss der "Riyria Revelations" förmlich herbeisehnen, zumal bekannt ist, dass die Tinte in den Büchern längst getrocknet ist. Legt man die bisherige Taktung der Veröffentlichungen zugrunde, dürften im Frühjahr und Herbst 2016 entsprechende Freudenfeste anstehen, da dann "Wintertide" und "Percepliquis", so die englischen Originaltitel, anstehen sollten.

Und wenn David Nathan wiederum seine Stimme für das Einlesen dieser Bände hergeben sollte, dann wird den Hörern auch völlig egal sein, ob sie eine mp3-CD in einem schönen Umschlag in Händen halten werden oder lediglich schnöde mp3-Dateien auf ihren Rechner runterladen dürfen. Darüber hinaus wird es auch ein Leben nach den "Riyria Revelations" geben, denn die Vorgeschichte dazu hat Michael J. Sullivan ganz im Stile von "Star Wars" und J.R.R. Tolkien nachträglich begonnen und bereits zwei von drei Teilen fertiggestellt: "The Riyria Chronicles".

Christoph Mahnel 30.11.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info